

Prinzessin Tochter mit dem Grafen Scheremetew, Oberkammerherrn, vermählet ist. Ich war in Moscau diesmal nicht gar glücklich: ich kaufte 2 Leute und 2 Pferde, die mir 60 Rubel kosteten; es vergingen kaum 8. Tage, so waren sie entlaufen und gestohlen.

Am 29sten August wurde publicirt, daß in S. Petersburg am 15ten August die Vermählung des Großfürsten mit grosser Pracht vor sich gegangen, und 12 Tage nach einander gefeyert worden, woben alle vornehme Herren des Reichs erscheinen müssen, um diesem Fest destomehr Ansehen zu machen. Dazu wurde allen Hofbedienten eines Jahrs Gage geschenkt. Was für Lustbarkeiten dabey angestellet worden, ist hernach umständlich beschrieben und gedruckt.

### Reise von Moscau nach Astrachan.

Am 10ten Sept. ging endlich die Reise der Gesandtschaft vor sich. Die ganze Equipage war auf etliche 70 Wagen geladen. Den Tag zuvor ging der Lieutenant Sichoi Kabulin auf 4 Fahrzeugen ab, mit den vielen Zelten und andern schweren Sachen, nebst 24 Falkonieren, mit unterschiedenen Falken. Er kam 8 Tage nach uns in Astrachan an. Es war auch 2 Wochen zuvor der Lieutenant Tschelischtschow mit 20 schönen spanischen, englischen und neapolitanischen Pferden für den Schach abgelassen. Den ersten Tag kamen wir zum Dorf Wichod, 10 Werste. Am 11ten über Ostrawenka bis Broniz, 39 Werste; am 12ten bis Mikitka, 49 Werste; am 13ten bis Nepetschin, 61, und den Abend noch bis zur Stadt Kolonna, ist zusammen 90 Werste. Hier holte uns der Gesandte nebst seiner Gemahlin ein, welche ihn noch bis Pereslawl Resanskoi begleitete. Kolonna ist eine gute Stadt, hat eine gute Mauer und wohlhabende Kaufleute. Hier stand der Obriste Rumänzow \*) mit

\*) Jetztiger Generalfeldmarschall.